

Kunststätte Bossard PROGRAMM 2024



Die Kunststätte Bossard

Johann Michael Bossard wird 1874 in Zug in der Schweiz geboren und wächst in bescheidenen Verhältnissen auf. Er absolviert eine Lehre als Ofenbauer und schließt ein Studium der Bildhauerei und Malerei in München und Berlin an. Um die Jahrhundertwende hat Bossard erste Erfolge mit kleinplastischen Arbeiten, aus denen 1907 ein Ruf an die Staatliche Kunstgewerbeschule Hamburg resultiert. Bossard unterrichtet hier fortan als Lehrer, später als Professor für Bildhauerei. 1911 erwirbt Bossard das Grundstück der heutigen Museumsanlage als Rückzugsort zum Leben und Arbeiten. Von 1912 bis 1914 entsteht sein Wohn- und Atelierhaus. Der künstlerischen Ausgestaltung seines »Heidehauses« widmet er sich nach einschneidenden Erfahrungen des Ersten

Weltkriegs in den 1920er-Jahren. Seine Wohnstätte entwickelt der Künstler fortlaufend zu einem Gesamtkunstwerk, der Kunststätte, auch mit der Unterstützung seiner Ehefrau. 1926 heiratet er seine ehemalige Schülerin Jutta Krull. Im selben Jahr beginnen die Bossards mit dem Bau des Kunsttempels. Nach seiner Pensionierung 1944 lebt Johann Michael Bossard mit Jutta und deren Schwester Wilma Krull bis zu seinem Tod 1950 an der Kunststätte.

Die Kunststätte Bossard ist eines der wenigen ausgeführten und heute noch vollständig erhaltenen Gesamtkunstwerke. Als Museum präsentiert die Kunststätte den authentischen Lebens-, Wohn- und Arbeitsort eines Künstlerehepaars und zeichnet ihr Leben und Schaffen in einem Zeitraum von 1911 bis 1950 nach.

Liebe Besucherinnen und Besucher,

unser Museum hat ganzjährig geöffnet. Mit einer Mischung aus Sonderausstellungen, Führungen, Aktionstagen, kreativen Workshops oder Diskussionsrunden ist die Kunststätte Bossard ein touristischer Erlebnis-, aber gleichzeitig auch wichtiger Lernort. Bei uns können Sie zu jeder Jahreszeit Überraschendes entdecken.

In diesem Museumsjahr steht der 150. Geburtstag von Johann Michael Bossard im Mittelpunkt unseres Programms. Wir setzen uns mit seinem vielfältigen, künstlerischen Werk auseinander aber auch mit dem Leben an der Kunststätte Bossard im Spannungsfeld von Kunst, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.

Bleiben Sie neugierig!

Ihr Team der Kunststätte Bossard



Unsere Veranstaltungen in der Jahresübersicht

Januar

- 6.1. **Neujahrskonzert** mit jungen Talenten am Flügel, 18 Uhr, 15 €
- 27.1. **Workshop** »Blaudruck«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 28.1. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Februar

- 15.2. **Kuratorenvortrag** »Das Jahr« – Einführung in Johann Michael Bossards grafisches Hauptwerk«, 18 Uhr, 10 €
- 24.2. **Workshop** »Restaurierung«, 11–16 Uhr, 90 €, zzgl. Material
- 25.2. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

März

- 9.3. **Workshop** »Künstliche Intelligenz«, 11–13 Uhr, 20 €
- 10.3. **Vortrag und Kulinarisches** »Käthe Kollwitz – Mutter, Künstlerin, Mahnerin für den Frieden«, 11 Uhr, 20 €
- 19.+21.3. **Osterferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 23.3. **Workshop** »Mosaik«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 24.3. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €
- 26.3. **Osterferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)

April

- 7.4. **Vortrag** »Die wilden Vögel – Leben und Werk von Edvard Munch«, 11 Uhr, 15 €
- 11.4. **»Reden bei Bossard«**: Präsentation aktueller Forschungsergebnisse, 18 Uhr, Eintritt frei
- 27.4. **Workshop** »Federzeichnung«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 28.4. **Restaurierungssprechstunde**, 12 Uhr, 15 €
- 28.4. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Mai

- 25.+26.5. **Kurs** »Knopfwerkstatt«, Sa 15–18 Uhr, So 11–17 Uhr, 100 € zzgl. Materialkosten
- 25.5. **»Bossard am Abend«**, 18–21.30 Uhr, 8 €, Führungen kostenfrei
- 26.5. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Juni

- 1.6. **Theater** »Faust«, Hermannshoftheater Wümme, 18.30 Uhr, 20 €
- 9.6. **Markt** an der Kunststätte »Land. Lust. Lecker.«, 11–18 Uhr, 4 €
- 22.6. **Workshop** »Aquarell«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 23.6. **Woche der Natur** der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung »Kunst. Natur. Licht.«, 14.30–16.30 Uhr, 12 €
- 25.+27.6. **Sommerferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 30.6. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Juli

- 2.+4.7. **Sommerferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 6.+7.7. **Freilichttheater** mit der Deutschen Schauspiel-Vereinigung von 1913 e.V., »Krach in Chiozza«, 18.30 Uhr, 20 €
- 9.+11.7./16.+18.7./23.+25.7. **Sommerferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 20.+21.7. **Workshop** »Bronzeguss«, 11–18 Uhr, 160 € zzgl. Material
- 27.7. **Workshop** »Kunstkarussell«, 11–18 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 28.7. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €
- 29.–31.7. **Kurs** »Sommerakademie«, 11–17 Uhr, 180 € zzgl. Material
- 30.7. **Sommerferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)

August

- 1.8. **Sommerferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 10.+11.8. **Markt** an der Kunststätte »Kunsthandwerkermarkt«, 11–18 Uhr, 4 €
- 17.+18.8. **Freilichttheater** mit der Deutschen Schauspiel-Vereinigung von 1913 e.V., »Krach in Chiozza«, 18.30 Uhr, 20 €
- 24.8. **Workshop** »Aktzeichnen«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 25.8. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

September

- 5.9. **Plattdeutsche Führung** und Klönschnack, 15.30–17 Uhr, 8 €
- 7.9. **Exkursion** des Freundeskreises zum Skulpturenpark der Gernot-Huber-Stiftung in Ramelsloh
- 8.9. **Tag des offenen Denkmals**, 11–18 Uhr, Eintritt und Führungen frei
- 12.9. **Vortrag** »Johann Bossard, Künstler und Lehrer der Hamburger Kunstgewerbeschule, als Wegbereiter expressionistischer Keramik«, 18 Uhr, 10 €
- 15.9. **Museumsfest** 11–18 Uhr, 8 €
- 21.9. **Abendveranstaltung** »Bossard leuchtet«, 18–21.30 Uhr, 8 €, Führungen kostenfrei
- 28.9. **Workshop** »Federzeichnung«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 29.9. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Oktober

- 8.+10.10./15.+17.10. **Herbstferienprogramm**, 10–12.30 Uhr/13.30–16 Uhr, 7,50 € (ermäßigt 5,50 €)
- 20.10. **Literarisch-musikalischer Abend** »Der König der Welt – Salvador Dalí: Ein Leben als Gesamtkunstwerk«, 17 Uhr, 20 €
- 26.10. **Workshop** »Farbenfrohe«, 11–17.30 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 27.10. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

November

- 5.11. **»Lese-Glück«**, 19 Uhr, 12 €
- 9.11. **Antiquitätensprechstunde**, 14–15.30 Uhr, 15 €
- 10.11. **Fachvortrag** des Freundeskreises, »Bernhard Hoetger – Licht und Schatten«, 11 Uhr, 10 €, Mitglieder des Freundeskreises frei
- 23.11. **Workshop** »Buchbinden«, 11–17 Uhr, 90 € zzgl. Material
- 24.11. **Restaurierungssprechstunde**, 12 Uhr, 15 €
- 24.11. **Führung** durch das Schaumagazin, 15 Uhr, 5 €

Dezember

- 7.+8.12. **Weihnachtliche Kunststätte** »Licht & Punsch«, 16–19 Uhr, 4 €





Reden bei Bossard

In unserer Reihe »Reden bei Bossard« bieten wir Raum zum Nachdenken und zur kritischen Reflexion. Dabei stehen nicht nur das Künstlerehepaar Bossard, sondern auch aktuelle gesellschaftliche Diskurse und Themenwelten im Mittelpunkt.

Erzählcafé:

Dieses Format bietet nach einer Kurzführung durch die historischen Gebäude Raum für Fragen und einen intensiven Austausch zum Bildprogramm und zur Geisteshaltung des Künstlerehepaars Bossard, aber auch zur eigenen Biografie und zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen.

Kurzführung und Gesprächszeit, Kaffee und Kuchen, ganzjährig für Gruppen mit Anmeldung, 15 p. P. € zzgl. Museumseintritt

Forschung:

Ein wichtiger Schwerpunkt der Reihe ist die Präsentation von Ergebnissen aus aktuellen Forschungsprojekten. Im April stellt Dr. Tobias Hof vom Institut für Zeitgeschichte, München-Berlin (IfZ) die Ergebnisse seiner jüngsten sechsmonatigen Forschung vor. Er hat sich intensiv mit dem Privatleben der Bossards und mit Johann Bossard als Repräsentant für Künstler seiner Zeit beschäftigt.

Donnerstag, 11. April, 18 Uhr, Neues Atelier, Eintritt frei

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Website.



Führungen durch die Kunst

Gesamtkunstwerk kompakt

Erfahren Sie mehr über das Leben von Johann und Jutta Bossard und über die Hintergründe des Gesamtkunstwerks. Die historischen Gebäude (Wohn- und Atelierhaus, Kunsttempel) werden erläutert und teilweise von innen besichtigt (Kunsttempel, Eddasaal). Außerdem wird die Gartenanlage vorgestellt. Dauer: 60 Minuten

November–März:

Mittwoch und Sonntag
12 Uhr, 5 € p. P. zzgl. Eintritt

April–Oktober:
Dienstag, Donnerstag, Samstag 14 Uhr, Sonntag 12 Uhr, 5 € p. P. zzgl. Eintritt

Lebenswelten – Von der Wohn- zur Kunststätte Bossard

Bevor die Kunststätte Bossard 1997 zum öffentlich zugänglichen Museum wurde, lebte hier das Künstlerehepaar Bossard. In dieser Führung zeigen wir, wie sich ihr Alltag und Privatleben mit der Idee der Erschaffung eines Gesamtkunstwerks verbunden hat. Dauer: 45 Minuten

April bis Oktober:
Mittwoch, Sonntag 14 Uhr, 5 € p. P. zzgl. Eintritt

Sanierung des Wohn- und Atelierhauses

Ab dem Frühjahr 2024 wird das Wohn- und Atelierhaus der Kunststätte saniert. Die Besichtigung der Wohnräume ist in dieser Zeit nicht möglich.

In besonderen Führungen geben wir Ihnen Einblicke in die Sanierungsarbeiten und die Herausforderungen der Restaurierung des denkmalgeschützten Baus von 1913. Dauer: 45 Minuten
April bis Oktober:
Freitag 14 Uhr, 5 € p. P. zzgl. Eintritt

Öffnung der Triptychen im Kunsttempel

An jedem 4. Wochenende im Monat wird der Zweite Tempelzyklus mit geöffneten Triptychen präsentiert. Regulärer Museumseintritt



Führung durch das Schaumagazin

In einer Führung erhalten Sie einen Einblick in die Sammlungsdepot- und Archivräume der Kunststätte Bossard und die dort verwahrten Werke des Künstlerehepaars Bossard. Dauer: 60 Minuten

In der Regel am letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr, 5 €
Termine 2024: 28.1., 25.2., 24.3., 28.4., 26.5., 30.6., 28.7., 25.8., 29.9., 27.10., 24.11.
Anmeldeschluss ist immer donnerstags vor der Führung.

Ihre persönliche Führung
Buchen Sie individuelle Führungen unter 0 41 83 / 51 12 oder info@bossard.de.

Die Kosten für eine Führung betragen 75 € zzgl. Eintritt p. P. Mögliche Themenanregungen erhalten Sie unter www.bossard.de.

Sonderausstellungen



»Das Jahr – Ein Kreis von Bildern und Gedichten von Johann Bossard«

Neues Atelier

1. Teil: 28.1. – 26.5.2024

2. Teil: 17.11.2024 – Mai 2025

Das grafische Hauptwerk von Johann Michael Bossard (1874–1950) entsteht zwischen 1903 bis 1921 und umfasst 53 Blätter, die den sich stetig wiederholenden Kreislauf vom Werden und Vergehen beschreiben. Die Basis bilden die vier Jahreszeiten und die dazugehörigen Arbeiten und Tätigkeiten im Jahreslauf.

Johann Michael Bossard behandelt in den von ihm selbst verfassten Texten und in Form von mythologischen oder symbolischen Figuren und Personifikationen unter anderem philosophische und religiöse Themen. Diese stellen den eigentlichen Sinngehalt des anspruchsvollen grafischen Bilderzyklus' dar. Stilistisch reichen die Darstellungen von Formen des Jugendstils und Klassizismus über den Symbolismus bis hin zum Expressionismus.

Anlässlich des 150. Geburtstages des Künstlers geben zwei Sonderausstellungen im Frühjahr und Herbst/Winter 2024 Einblicke in die künstlerische Arbeitsweise Bossards, von der Themenfindung, den Entwürfen bis zur Ausführung und stellen den Zyklus »Das Jahr« in den Zusammenhang seines Gesamtwerks.

Lebenswelten – Von der Wohn- zur Kunststätte Bossard Neues Atelier

2.6. – 10.11.2024

Zwischen 1911 und 1950 verbindet Johann Michael Bossard, ab 1926 gemeinsam mit Jutta Bossard (1903–1996), verschiedene Künste zu einer großen Einheit, zu einem Gesamtkunstwerk. Wichtiger Bestandteil dieser Idee ist auch der Mensch. Die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Gästen sind hier jedoch nicht nur künstlerisch tätig, sondern sie bestreiten ihr Leben, ihren Alltag. Selbstversorgung ist aufgrund der ländlichen Lage eine Notwendigkeit. Anzucht von Gemüse und Obst, Tierhaltung, aber auch der Anbau von Getreide oder Buchweizen gehören zum Alltagsleben dazu. Ebenso spielt das Kunsthandwerk eine große Rolle. Neben der Gestaltung von Textilien,

wie Teppichen und Kissen für den Eigengebrauch, gestalten die Bossards auch Porzellan-service. Das private Leben, der Alltag an der Kunststätte Bossard, steht im Mittelpunkt dieser Sonderausstellung. Wer hat an der Kunststätte gelebt? Wie sah das Leben hier aus? Diesen »Lebenswelten« im Kontext der Entwicklung der Idee von der Wohn- zur Kunststätte spüren wir nach.





Vorträge

15. Februar Kuratorenvortrag

»Das Jahr« - Einführung in Johann Michael Bossards grafisches Hauptwerk«

18 Uhr, 10 €

Unsere Kuratorin Katharina Groth führt inmitten der aktuellen Sonderausstellung in Johann Michael Bossards Leben und Werk anhand der Vorstellung des grafischen Hauptwerks »Das Jahr« ein. Dabei stellt sie ausgewählte Werke der Sonderausstellung intensiver vor.

10. März Vortrag und Kulinarisches zum Internationalen Frauentag

»Käthe Kollwitz – Mutter, Künstlerin, Mahnerin für den Frieden«

11 Uhr, 20 €

Käthe Kollwitz (1867–1945) ist als wegweisende Künstlerin aus der deutschen Moderne nicht mehr wegzudenken. Die Kunsthistorikerin Miriam Schmidt stellt vor, wie untrenn-

bar die Themen Krieg und Leid, aber auch Familie und Solidarität in ihrem Oeuvre verknüpft sind. In ihren Grafiken, Skulpturen und Zeichnungen herrscht eine unvergleichbare Eindringlichkeit und Emotionalität, die den Schrecken von Krieg, Trauer und Not auf berührende Weise einfangen und die Notwendigkeit von Mitgefühl und Empathie dem Betrachter vor Augen führen. Kollwitz' Botschaft ist heute genauso relevant wie damals.

Das Café im Hof wird für die Vortragsgäste kulinarische Kleinigkeiten vorbereiten.

7. April »Die wilden Vögel – Leben und Werk von Edvard Munch«

11 Uhr, 15 €

»Ich male, dann langweile ich mich am wenigsten« – so unspektakulär hat Edvard Munch (1863–1944) seine Motivation zur künstlerischen Arbeit beschrieben. Doch was ihn eigentlich antrieb, war nichts weniger als die Rettung seiner Seele und seiner Existenz. Der Kunsthistoriker Dr. Thomas Carstensen führt in Munchs »Bilder aus dem modernen Seelenleben« ein.

12. September

»Johann Michael Bossard, Künstler und Lehrer der Hamburger Kunstgewer- beschule, als Wegbereiter expressionistischer Keramik«

18 Uhr, 10 €

Der Kunsthistoriker Prof. Dr. Rüdiger Joppien beleuchtet das keramische Schaffen Bossards im Kontext der Hamburger Keramikszene der 1920er-Jahre. Für den Kunsttempel an der Kunststätte Bossard wurden zahlreiche keramische Elemente geschaffen, deren Herstellung im Vortrag ebenfalls nachgespürt wird.

5. November

»Lese-Glück« – Neue Bücher im Herbst

19 Uhr, 12 €

Die Literaturkritikerin Annermarie Stoltenberg stellt Neuerscheinungen der Frankfurter Buchmesse vor.

10. November Fachvortrag des Freundeskreises

»Bernhard Hoetger – Licht und Schatten«

11 Uhr, 10 €, Mitglieder des
Freundeskreises frei

Vor 150 Jahren wird nicht nur Johann Michael Bossard geboren, sondern auch sein Künstlerkollege Bernhard Hoetger (1874–1949). Im Gespräch mit unserer Kuratorin Katharina Groth spricht Dr. Arie Hartog, Direktor Gerhard-Marcks-Haus, Bremen, über das vielfältige Werk und Leben von Bernhard Hoetger. Dessen expressive Bauten und Skulpturen prägen den Künstlerort Worpsswede, aber auch die Bremer Böttcherstraße bis heute. Licht und Schatten spielen dabei nicht nur thematisch eine Rolle, sondern auch mit Blick auf die Zeitgeschichte ab 1933.



Unser Museumsgelände in der Übersicht



1 Neues Atelier

-  Museumskasse
Shop
-  Kinderatelier
-  Sonderausstellungen
-  WCs

2 Schweizer Schuppen

-  Kreativraum
-  Sonderausstellungen

3 Kunsttempel

-  Dauerausstellung
2. Tempelzyklus

4 Wohn- und Atelierhaus

-  Eddasaal
-  Café im Hof und
Jägerstübchen





Märkte & Aktionstage

25. Mai Bossard am Abend

18–21.30 Uhr, 8 €

Die Kunststätte Bossard lädt zu einer Abendöffnung mit verschiedenen Themenführungen ein. Neben einem Rundgang mit der Kuratorin Katharina Groth durch die aktuelle Sonderausstellung im Neuen Atelier steht die Betrachtung der Kunststätte als Wohnstätte und Lebensraum des Künstlerehepaars Bossard im Fokus. Das Café im Hof verlängert seine Öffnungszeiten bis in die Abendstunden.

9. Juni Markt an der Kunststätte »Land.Lust. Lecker.«

11–18 Uhr, 4 €

Dieser kulinarische Garten- und Kunsthandwerkermarkt lädt zum Schlemmen, Stöbern und Genießen ein. Ausstellerinnen und Aussteller bieten auf dem Gelände inmitten der histo-

rischen Gebäude ihre vielfältigen frischen und regionalen Produkte, saisonale Pflanzen und Dekoratives für Heim und Garten an.

10./11. August Kunsthandwerkermarkt

11–18 Uhr, 4 €

Kunsthandwerk nahm für das Künstlerehepaar Bossard eine besondere Rolle ein. Ihr Wohn- und Atelierhaus wurde mit selbstgestalteten Möbeln, Geschirr, eigens entworfenen Kerzenleuchtern und Textilien ausgestattet. Kunsthandwerk unserer heutigen Zeit zeigen die zahlreichen regionalen und überregionalen Kunsthandwerker an diesem Wochenende auf dem gesamten Gelände der Kunststätte.

8. September Tag des offenen Denkmals

11–18 Uhr, Eintritt frei, kostenlose Führungen

Mit dem Tag des offenen Denkmals schafft die Deutsche Stiftung Denkmal-

schutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. An diesem deutschlandweiten Aktionstag ist die Kunststätte Bossard zu den bekannten Öffnungszeiten von 11 bis 18 Uhr für Besucher kostenfrei zugänglich.

15. September Museumsfest

11–18 Uhr, 8 €, Mitglieder des Freundeskreises frei

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm aus Themenführungen, Musik und ganz viel Wissen rund um das Leben und Werk des Künstlerehepaars Bossard in der historischen Atmosphäre der Anlage. Im Mittelpunkt steht das Alltagsleben an der historischen Kunststätte und die Würdigung des 150. Geburtstages des Künstlers J. M. Bossard. Das Café im Hof umsorgt die Gäste mit frischen und leichten Gerichten.

Dieses Fest veranstaltet die Kunststätte Bossard gemeinsam mit ihrem Freundeskreis.

21. September Bossard leuchtet

18–21.30 Uhr, 8 €

Farbige Akzente und Lichtinstallationen präsentieren die denkmalgeschützte Architektur und Gartenanlage von einer unbekannteren Seite. Kostenfreie Themenführungen stellen das Thema »Licht« in den Mittelpunkt. Das museumseigene Café im Hof hält Getränke und kleine Leckereien bereit.

7./8. Dezember Licht und Punsch

16–19 Uhr, 4 €

Weihnachtliche Stimmung an der Kunststätte mit einer romantischen Illuminierung, Musik und Märchen. Im Eddasaal stellen wir einen Weihnachtsbaum auf, so wie schon bei den Bossards zu Weihnachten. Das Café im Hof bereitet vorweihnachtliche Köstlichkeiten zu und reicht zum Aufwärmen Punsch.

Konzerte & Theater

6. Januar

Neujahrskonzert am Flügel mit jungen niedersächsischen Talenten

Neues Atelier
18 Uhr, 15 €

Die Duos Jamie Freeman (Tenor) und Julius Lehmann (Klavier) sowie Jesper Funke (Oboe) und Alexandra Schmeling (Klavier) spielen ausgewählte Stücke aus mehreren Jahrhunderten. Die jungen Talente sind Preisträger des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert«.

Moderiert von Cornelia Salje, Mezzosopranistin und Fachbereichsleiterin der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg.

Dauer: 60 Minuten

1. Juni

Theater en miniature mit Puppen, Menschen & Dingen »Faust« nach Johann Wolfgang von Goethe – Gastspiel des Hermannshoftheaters Wümme Kunsttempel 18.30 Uhr, 20 €

Erstmalig gastiert das Hermannshoftheater Wümme an der Kunststätte. Bossard. Der Kunsttempel wird zur Bühne für eine besondere Inszenierung von Goethes »Faust«. Verzweiflung und Überdruß, nicht erkennen zu können, was die Welt im Innersten zusammenhält, treiben den alten Faust dazu, die Geister zu beschwören. In einem Teufelspakt verbündet er sich mit Mephisto und verspricht ihm seine Seele, um Antwort auf alle seine Fragen zu bekommen. Mephisto lässt Faust durch einen Hexentrank wieder jung werden. Seine Leidenschaft für Gretchen und ihre Liebe zu ihm geben der Geschichte eine unerwartete Wendung.

Für Jugendliche & Erwachsene.
Dauer: 80 Minuten

6./7. Juli +
17./18. August

Freilichttheater »Krach in Chiozza« – Komödie von Carlo Goldoni mit der Deutschen Schauspiel-Vereinigung von 1913 e. V. 18.30 Uhr, 20 €

Die Darsteller der Deutschen Schauspiel-Vereinigung von 1913 e. V. zeigen das Stück »Krach in Chiozza«, eine Komödie von Carlo Goldoni. Begleiten Sie die Protagonisten an einem lauschigen Sommerabend, wenn eine harmlose Begegnung zwischen dem Taugenichts Toffolo und der verlobten Lucietta den daheimgebliebenen Frauen in dem kleinen, italienischen Fischerdorf Chiozza weiteres Futter für ihre Klatsch- und Tratschleidenschaft gibt. Als die Männer nach mehrwöchiger Reise auf See nach Hause kommen, werden sie von ihren Frauen in ihre Intrigen und Ränkespiele eingebunden. Ob das Ganze gut endet... lassen Sie sich überraschen.

20. Oktober

Literarisch-musikalischer Abend »Der König der Welt. Salvador Dalí: Ein Leben als Gesamtkunstwerk« Neues Atelier, 17 Uhr, 20 € Ein literarisch-musikalischer Abend über Salvador Dalí von und mit Ulrike Fertig und Dr. Thomas Carstensen, begleitet vom Cellisten Jakob Kuchenbuch.

Salvador Dalí (1904–1989) pflegte einen dekadenten Lebensstil. Mit clownesken Auftritten und skurrilen Happenings erregte er zeitlebens Aufsehen. Darüber darf man aber nicht vergessen, dass Dalí ein bedeutender bildender Künstler war, der Bilder geschaffen hat, die zu Ikonen des 20. Jahrhunderts und einem festen Bestandteil des kollektiven Gedächtnisses geworden sind. Doch die Beweggründe, die ihn zu seinem manischen Schaffen getrieben haben, liegen in traumatischen Kindheitserfahrungen begründet und sind nur den Wenigsten bekannt.

Expertentipps und Ausflüge

28. April/24. November

Restaurierungssprechstunde

Schaumagazin am Sandbarg 32, Jesteburg, 12 Uhr, 15 € pro Person mit je einem Objekt

Die Restauratorin der Kunststätte Bossard, **Stefanie Nagel**, begutachtet Ihre Gemälde, Graphiken und Plastiken und gibt eine Einschätzung zum Zustand und zum ggf. erforderlichen Restaurierungsbedarf. Es werden die Anforderungen einer sachgerechten Lagerung erläutert und Hinweise für eine verbesserte Aufbewahrung bzw. Präsentation im privaten Haushalt gegeben.

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, an der im Anschluss stattfindenden Führung durch das Schaumagazin teilzunehmen. Beginn 15 Uhr, Eintritt 5 €

7. September

Exkursion des Freundeskreises

zum Skulpturenpark der Gernot-Huber-Stiftung Ramelsloh

Die diesjährige Exkursion des Freundeskreises Kunststätte Bossard führt zu einem

kaum bekannten Kleinod. In Seevetal-Ramelsloh schufen die Stifter Gisela und Gernot Huber einen Skulpturenpark, der Kunst und Natur miteinander verbindet. Einmalig in Europa ist die dort ausgestellte Sammlung: Es werden ausschließlich kinetische Arbeiten gezeigt, d. h. bewegliche oder bewegte Kunst, vornehmlich aus Stahl, Aluminium und Acrylglas. In einem eigens dafür errichteten Kinetik-Kabinett werden weitere Arbeiten vorgestellt, die von Schwarzlicht und E-Motoren bewegt werden.

9. November

Antiquitäten-sprechstunde

14–15.30 Uhr, 15 € pro Person (bis zu drei Objekte)

Erfahren Sie von der Kunsthistorikerin **Ute Ina Kroll** Wissenswertes über Ihre Kleinkunstobjekte. In einer offenen Gesprächsrunde bildet Ute Ina Kroll aus den mitgebrachten Objekten Gruppen, vergleicht die qualitativen Unterschiede in der Ausführung und vermittelt allgemeine Kenntnisse in den Bereichen Porzellan, Glas, Silber oder Bronze. Nicht begutachtet werden Gemälde, Bücher, Schmuck oder Grafiken.

Kreativ

Unsere Kreativkurse sind etwas ganz Besonderes! Von den historischen Originalen auf dem gesamten Gelände der Kunststätte geht eine große Inspiration für das eigene kreative Schaffen aus. Wir sind uns sicher, in jedem Teilnehmer schlummert ein kleines, künstlerisches Talent. Unsere erfahrenen Kursleiter, alle aktive Künstler, begleiten die Kursteilnehmer von der Idee bis zur Vollendung des Kunstwerks.

Kunst für Kinder

Wir haben für Euch:

- Kunstkurse
- Kindergeburtstage
- Veranstaltungen für Schulklassen
- Führungen für Kinder und Jugendliche
- Kinderatelier (immer am Dienstag und Mittwoch von 16–17.30 Uhr)
- Ferienprogramm in den niedersächsischen Schulferien (siehe Jahresübersicht)

Detaillierte Informationen zu allen Kursen erhalten Sie auf www.bossard.de.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 0 41 83 / 51 12 oder info@bossard.de erforderlich.

Kunst für Erwachsene

An der Kunststätte finden Kurse und Workshops für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren statt, z. B.:

- Restaurierung
- Bronzeguss
- Knopfwerkstatt
- Feder- und Aktzeichnung
- Mosaik
- Aquarellmalerei

»Woche der Natur«

23. Juni, 14.30–16.30 Uhr, 12 €

Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung initiiert erstmalig die Aktion »Woche der Natur«. Unter dem Motto »Kunst. Natur. Licht.« erfahren Klein und Groß mehr über die Kunststätte und ihre künstlerisch gestaltete Gartenanlage. Anschließend werden alle zusammen mit Künstlerin Sara Heinrich kreativ. Ein gemeinsamer Nachmittag für Kinder, Eltern und Großeltern.

Ganz kreativ – unser Programm 2024



Jetzt anfordern!



Café im Hof

Ein idealer Ort, um eine kleine Pause einzulegen oder den Museumsrundgang zu beenden, ist unser Café im Hof. Genießen Sie hausgemachten Kuchen, leckere Suppen oder das selbstgebackene Brot mit köstlichen und kreativen Aufstrichen. Alle Speisen sind selbst hergestellt und saisonal ausgerichtet. Sie werden ohne Konservierungsstoffe oder künstliche Geschmacksverstärker mit Zutaten aus der Region und der Gartenanlage der Kunststätte mit viel Liebe zubereitet. Das Servieren der Gerichte auf nostalgischem Geschirr und die geschützte Atmosphäre im Innenhof der Wirtschaftsgebäude oder am Kaminfeuer im Jägerstübchen tragen zu der besonderen Stimmung im Café bei.

Öffnungszeiten:

März bis April
Samstag & Sonntag
13–16.30 Uhr
Mai bis Mitte Oktober
Dienstag bis Sonntag
13–16.30 Uhr

Das Café hat zusätzlich am Ostermontag, 1. Mai, Pfingstmontag, Himmelfahrtstag sowie am 3. Oktober geöffnet.



Service & Hochzeiten

Erleben Sie einen besonderen Tag inmitten der Kunst: Bei einem Museumsrundgang, bei einem Tagesausflug mit der ganzen Familie oder bei privaten Festen und Feiern in der künstlerisch gestalteten Gartenanlage. **Unser Besucherservice berät Sie gern.**



Sie erreichen uns Dienstag bis Freitag von 11 bis 16 Uhr unter 0 41 83 / 51 12 oder unter info@bossard.de.

Feiern an der Kunststätte Bossard

Heiraten:

In der einmaligen Atmosphäre des Kunsttempels oder ganz romantisch unter freiem Himmel im Klostergarten – an der Kunststätte Bossard wird Ihre freie oder standesamtliche Trauung garantiert zu einem ganz besonderen Tag.

Veranstaltungen und Feste:

Das Neue Atelier eignet sich besonders für Vorträge, Lesungen, Konzertabende und Präsentationen. Auch das Café im Hof, das rustikale Jägerstübchen oder romantische Plätze in der weitläufigen Gartenanlage stehen für Ihre Feier zur Verfügung.





Freundeskreis Kunststätte Bossard e.V.

Ein Museum braucht Freunde!

Zur Unterstützung der Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard wurde im Jahr 2003 der Freundeskreis Kunststätte Bossard e. V. gegründet. Er trägt dazu bei, die Kunststätte Bossard als außergewöhnliches künstlerisches und historisches Zeugnis auch für kommende Generationen zu bewahren. Als Mitglied des Freundeskreises nehmen sie am kultu-

rellen Angebot der Kunststätte Bossard unmittelbar teil. Gleichzeitig fördern Sie die Kunststätte, um sie als lebendiges und attraktives Museum zu erhalten und auszubauen. Hierzu zählen z. B. die finanzielle Unterstützung wissenschaftlicher und restauratorischer Arbeiten sowie die praktische Unterstützung bei Veranstaltungen und Ausstellungen.

Ihre Vorteile als Mitglied:

- Freier Eintritt in die Kunststätte Bossard
- Regelmäßige Informationen über die Aktivitäten an der Kunststätte
- Kostenlose Teilnahme am Museumsfest des Freundeskreises
- Kostenlose Kuratorenführungen zu den Sonderausstellungen **an folgenden Sonntagen im Jahr 2024:**
28. Januar, 2. Juni und 17. November, jeweils 15 Uhr
- Kostenlose Teilnahme am jährlichen Freundeskreis-Vortrag
- Persönliche Einladungen zu Ausstellungen und Vernissagen
- Jährliche Freundeskreisexkursionen
(Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag)

Werden Sie jetzt Mitglied und unterstützen Sie die Kunststätte. Wir freuen uns auf Sie!

**Freundeskreis
Kunststätte Bossard e. V.**

Bossardweg 95
21266 Jesteburg
Tel. 0 41 83 / 51 12

Wir senden Ihnen gern
unverbindlich
einen Mitglieds-
antrag zu!



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Stütze im Museumsalltag der Kunststätte und für uns verlässliche Helfer bei Veranstaltungen, Aktionstagen oder dem täglichen Museumsbetrieb. Wir suchen immer helfende Hände für die Durchführung unseres Jahresprogramms. In einem persönlichen Gespräch überlegen wir mit Ihnen zusammen, wie und wo Sie am liebsten mithelfen können und möchten. Sind Sie dabei?

Ehrenamt



Ihre Ansprechpartnerin ist Ute Ina Kroll, Telefon 0 41 83 / 51 12 immer mittwochs und donnerstags von 11 bis 16 Uhr.

Herausgeber

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg. Leiterin: Heike Duisberg-Schleier, Redaktion: Juliane Koop, Gestaltung: Alexandra Eicks.

Copyright

Für Werke von Johann und Jutta Bossard: Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard, Jesteburg sowie bei den Künstlerinnen und Künstlern und deren Rechtsnachfolgern.

Fotografien

Titel, Seite 2 + Seite 20: Lüneburger Marketing GmbH; Seite 8: J. M. Bossard, »Feuerwerk« (Ausschnitt) aus »Das Jahr«, 1921; Seite 9: Kaffeetafel in der Birkenlaube (Ausschnitt), v. I. Jutta Bossard, Emil Hegg, Johann Bossard; Seite 10: Edvard Munch, »Die Sonne«, 1911, Universität Oslo; Seite 11: Bernhard Hoetger, Haus Atlantis, Treppenhaus, 1930/1931; Seite 16/17: Szene aus »Faust«, © Hermannshoftheater Wümmen.

Alle übrigen Fotografien: © Kunststätte Bossard

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



Jesteburg

Kunststätte Bossard

Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg | Tel.: 0 41 83 / 51 12
Fax: 0 41 83 / 77 62 66 | E-Mail: info@bossard.de | www.bossard.de

Öffnungszeiten

März–Oktober Di–So 11–18 Uhr

November–Februar Di–So 11–16 Uhr

Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25.12. und 31.12./1.1. ist geschlossen.

Eintritt

Erwachsene 8 € (während der Sanierungsarbeiten am Wohn- und Atelierhaus 7 €), Gruppen ab 15 Personen 7 € p. P. (6 €), Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei. Weitere Ermäßigungen auf Anfrage.

Museums-Gastronomie

Café im Hof März – April Sa+So 13–16.30 Uhr
Mai – Mitte Oktober Di–So 13–16.30 Uhr

Schaumagazin der Kunststätte

Sandbarg 32, 21266 Jesteburg. Öffnungszeiten nach Vereinbarung, öffentliche Führungen laut Kalender.

Barrierefreiheit

Aufgrund der historischen Bausubstanz ist die Kunststätte Bossard nicht vollständig barrierefrei. Wir helfen Ihnen gerne!

Anfahrt

Mit dem Fahrrad: Sie erreichen die Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Fahrradtour (ausgebauter Fahrradweg neben der K 83).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Buchholz fahren die HVV-Busse 4207 und 4408 bis Lüllau/Wiedenhof. Fußweg: ca 1,5 km. An Wochenenden und Feiertagen erreichen sie ab Bahnhof Harburg mit der Linie 4148 der KVG die Haltestelle Kunststätte Bossard.

Mit dem Auto: Sie erreichen die Kunststätte am besten über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen bzw. Hittfeld. Ab Buchholz ist die Kunststätte mit braunen Hinweisschildern ausgeschildert.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Die Kunststätte Bossard ist Trägerin des Museumsgütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie uns auch hier

